

»Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«

„Durch »Step by Step« bin ich selbstbewusster geworden, wenn man Tanzen lernt, braucht man sich nicht verstecken, man sollte zeigen, wenn man etwas kann.“ (Schülerin einer 6. Klasse aus Meiendorf)

Sie möchten...

- mit professionellen Künstler/innen arbeiten...
- das Kulturprofil an Ihrer Schule schärfen...
- neue Impulse für den Unterricht erhalten und den Schüler/innen
- ein unvergessliches Erlebnis auf einer professionellen Bühne bereiten...?

Dann bewerben Sie sich jetzt für das neue Schuljahr 2017/18 bei »Step by Step« – auch Schulen, die schon einmal teilgenommen haben, können sich erneut bewerben!

»Step by Step« ist ein Tanzprojekt von conecco gUG –Kultur, Entwicklung und Management in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg. Es ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 13 aus ganz Hamburg Unterricht in zeitgenössischem Tanz von professionellen Choreograf/innen und Tanzpädagog/innen. Seit 2007 haben bereits 34 Schulen und über 2500 Schüler/innen teilgenommen. Die BürgerStiftung Hamburg fördert nur Klassen 5-6, in Ausnahmefällen auch 7. Klassen.

Alle Schüler/innen einer Klasse tanzen im Regelunterricht gemeinsam zwei Stunden wöchentlich oder in einer kompakten Projektzeit. Das Thema der Choreografie wird gemeinsam mit den Schüler/innen im Tanzunterricht entwickelt. Es tanzen – wenn möglich – immer zwei Klassen an einer Schule. Die Schüler/innen präsentieren ihre Choreografien in der Schule, im Stadtteil und am Ende des Projekts auf einer großen Hamburger Bühne. Fortbildungen für Lehrer/innen, Choreograf/innen und Tanzpädagog/innen sowie Exkursionen der Schüler/innen in die Hamburger Tanz- und Theaterlandschaft sind ebenso feste Bestandteile des Projekts. Die Projektplanung erfolgt mit Unterstützung der Projektleitung auf der Basis einer ausgereiften Projektmanagementstruktur für Schul-Kooperationsprojekte. »Step by Step« wird im Laufe des Schuljahrs durch Fotos, Filme und Berichte dokumentiert, die Ihnen für Ihre Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird »Step by Step« kontinuierlich evaluiert (anhand von Fragebögen und Interviews).



Fotos: Anja Beutler

Projektziele

Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern durch zeitgenössischen Tanz einen **Zugang zu Kunst und Kultur** zu ermöglichen. »Step by Step« will Kinder und Jugendliche in ihrer **Persönlichkeitsbildung**, der **Entwicklung ihrer körperlichen Selbstwahrnehmung**, **Bewegungskontrolle** sowie der **künstlerischen Ausdrucksfähigkeit** anregen, ihre **Teamfähigkeit** und **soziale Kompetenz** stärken und Anstöße zu einer **nachhaltigen kulturellen Schulentwicklung** geben.

Förderung durch die BürgerStiftung Hamburg

Schulen (Stadtteilschule/Gymnasium), die eine **Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf** haben oder in einem **so. strukturschwachen Stadtteil** liegen, können für die Teilnahme an »Step by Step«-Intensiv eine Projektförderung bei der BürgerStiftung Hamburg beantragen (Förderkriterien siehe nächste Seite). Die Auswahl der geförderten Schulen erfolgt im Mai 2017 und wird in der KW 20/2017 kommuniziert.

»Step by Step« – Intensiv auf einen Blick

- ★ Regelmäßigen Tanzunterricht eines/r professionellen Choreografen/in/Tanzpädagogen/in mit hoher pädagogischer und künstlerischer Qualität
- ★ Mindestens eine Exkursion in die Hamburger Tanz-/Theaterlandschaft (freien Eintritt, Erstattung der Fahrtkosten)
- ★ T-Shirts mit dem »Step by Step«-Logo für alle Schüler/innen
- ★ Mindestens einen Auftritt in einem etablierten Theater/Aufführungsort
- ★ Fotos von Proben und Aufführungen von professionellen Fotograf/innen
- ★ Qualifizierte Prozessbegleitung des Projekts durch die Projektleitung
- ★ Fortbildungen und fachlicher Austausch mit anderen Kolleg/innen und Choreograf/innen

Projektzeitraum: Wöchentliche Tanzstunden über ein Schuljahr oder kompakter Projektzeitraum über ca. 3 Monate

Projektförderung durch die BürgerStiftung Hamburg: pro Klasse 8.000 Euro

Eigenanteil der Schulen: pro Klasse 2.000 Euro

Förderkriterien der BürgerStiftung Hamburg



- ★ Die Schule (Stadtteilschule/Gymnasium) hat eine Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf. bzw. liegt in einem Stadtteil mit „besonderem Entwicklungsbedarf“.
- ★ Die Klasse ist der Sekundarstufe I zugehörig (5.-7. Klasse), besonders empfehlenswert ist die Teilnahme von 5. und 6. Klassen.
- ★ Die Schüler/innen tanzen im Klassenverband und im Rahmen des Regelunterrichts.
- ★ Es nehmen immer zwei Klassen einer Schule gleichzeitig an »Step by Step« teil.
- ★ Das Projekt wird, wenn möglich, zwei Jahre an der Schule durchgeführt, so dass eine Klasse zwei Jahre oder zwei verschiedene Klassen jeweils ein Jahr Tanzunterricht erhalten.
- ★ Die Schule beteiligt sich an den Projektkosten mit 2.000€ pro Klasse im Schuljahr (eine Bewerbung kann auch ausschließlich für die Teilnahme im Fall einer Förderung eingereicht werden).

Projektkosten für Selbstzahler pro Klasse (ohne Förderung)

Kostenart	Kosten
Honorarkosten Choreograf/innen	4.000,00 €
Projektleitung, Prozessbegleitung und Verwaltung	3.620,00 €
Fortbildungen und sonstige Kosten	880,00 €
Sachkosten (Exkursionen, Öffentlichkeitsarbeit, Aufführungen, Material, Dokumentation)	1.500,00 €
Gesamtsumme inkl. 19% MwSt.	10.000,00 €

Rahmenbedingungen für die Teilnahme

Auf folgende Rahmenbedingungen, die zum guten Gelingen des Projekts an der Schule beitragen, legt »Step by Step« aus langjähriger Erfahrung großen Wert:

Zeit zum Tanzen

- ★ Alle Schüler/innen einer Klasse tanzen im Regelunterricht im Klassenverbund ca. zwei Stunden wöchentlich oder in kompakten Projektphasen. Die Klassenlehrer/innen (in Ausnahmen auch Fachlehrer/innen) sollen in den Tanzstunden immer anwesend sein.
- ★ Die Tanzstunden der beiden Klassen sollen im Vormittagsunterricht an zwei aufeinander folgenden Stunden im Stundenplan verankert sein und den Sportunterricht nicht ersetzen.
- ★ Wenn möglich, sollte von einer Notengebung abgesehen werden.

Raum zum Tanzen

- ★ Für den Tanzunterricht sollte eine Sporthalle oder ein Bewegungsraum (ohne Teppichboden und zur alleinigen Nutzung) und für Proben oder Aufführungen eine Aula/Mehrzweckraum in der Schule oder im Stadtteil zur Verfügung stehen.

Bühne zum Tanzen

- ★ Wesentliches Element von »Step by Step« sind Aufführungen der tanzenden Klassen. Die Schule organisiert mit Hilfe der Projektleitung mindestens eine Aufführung im Stadtteil und/oder in der Schule. Die Projektleitung organisiert darüber hinaus jährlich eine zentrale Aufführung in Hamburg, bei der alle »Step by Step«-Klassen auftreten. Da die Klassen auch andere Auftrittsmöglichkeiten nutzen können und sollen, sind verschiedene Auftrittstermine und dazugehörige Proben im Laufe des Schuljahrs einzuplanen.

Orte zum Tanzen

- ★ Die tanzenden Schüler/innen sollen die Möglichkeit haben, sich schulübergreifend miteinander auszutauschen. Neben den zentralen Aufführungen werden die Schüler/innen in Werkstattbesuchen die Möglichkeit zum Austausch mit Projektteilnehmer/innen anderer Schulen oder Klassen erhalten.
- ★ Über die eigentliche Probenarbeit hinaus lernen die Schüler/innen auf Exkursionen Hamburgs Theater und Tanzlandschaft kennen. Mindestens ein Ausflug pro Schuljahr sowie der Besuch der »Step by Step«-Lecture Performance der Choreograf/innen sollte eingeplant werden.

Tanz als Impulsgeber

- ★ Die Arbeit an einem gemeinsamen Thema für die Choreografie im 2. Halbjahr schafft Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht und stärkt die Identifikation der Schüler/innen mit dem Projekt. Durch die Verbindung von Tanz und Musik mit anderen Unterrichtsfächern entstehen wertvolle Synergieeffekte. Eine Zusammenarbeit mit den Kolleg/innen anderer Fächer ist daher sinnvoll.
- ★ Die Schule wird darin unterstützt, geeignete Maßnahmen der internen und externen Kommunikation zu ergreifen, um das Projekt im Bewusstsein der Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern und Stadtteilbewohner/innen zu verankern. Dazu gehört die Kommunikation und Information über das Projekt auf den Internetseiten und Veröffentlichungen der Schule sowie auf Elternabenden, Lehrerkonferenzen etc.

Zeitaufwand für Prozessbegleitung

Die beteiligten Lehrer/innen sollten die folgenden Termine einrichten können und für die Prozessbegleitung entsprechend seines Aufwands Funktionsstunden gemäß den Möglichkeiten der teilnehmenden Schulen erhalten – die Teilnahme an den Treffen ist ein verbindlicher Bestandteil des Projekts:

- ★ **Auftakt- und Einführungsveranstaltung** für Lehrer/innen und Choreograf/innen (5-stündig) in den letzten Tagen der Sommerferien/vor Schulbeginn, ein wesentlicher und verpflichtender Bestandteil des Projekts für alle Teilnehmer (vom LI als Fortbildung anerkannt).
- ★ Drei pro Schuljahr stattfindende jeweils 3-stündige **Projekttreffen** mit allen beteiligten Lehrer/innen und Choreograf/innen, bei denen die Projektphasen reflektiert werden und eine praxisorientierte Prozessbegleitung erfolgt (vom LI als Fortbildung anerkannt). Diese Treffen finden ab 14:30 Uhr statt und erfordern ggf. eine Freistellung.
- ★ Schulinterne **regelmäßige Vor- bzw. Nachbereitungstreffen** von Lehrer/innen und Choreograf/-innen (beispielsweise nach dem Tanztraining, Schulpause etc.) gehören ebenfalls zum Projekt.

conecco gUG
Kultur, Entwicklung und Management

Die Kooperationspartner

Die **conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management** ist auf die Zusammenarbeit von Schulen mit Künstler/innen und Kulturorganisationen spezialisiert. Die Gestaltung von Rahmenbedingungen zur Entfaltung von Kunst und Kultur ist Leitziel von conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management: Im Fokus stehen dabei die Steigerung der künstlerischen Qualität, die Stärkung des Gemeinwesens, die Verbesserung der Stadtteilidentität und des –images sowie die Weiterentwicklung der Bildungsqualität in Schulen durch künstlerische Kooperationsprojekte. Aus einer Non-Profitorganisation hervorgegangen bietet conecco professionelles Veranstaltungs- und Projektmanagement sowie Prozessbegleitung mit einem besonderen Schwerpunkt auf Organisationsentwicklung. Alle Leistungen von conecco intendieren die Erschließung der Potenziale von Kultur zur Profil- und Qualitätsentwicklung der jeweiligen Organisation, ihrer Angebote bzw. Kooperationen.



**BürgerStiftung
Hamburg**

Die **BürgerStiftung Hamburg** wurde 1999 als unabhängige Gemeinschaftsstiftung von Hamburgern für ihre Stadt gegründet. Sie lebt von der Idee des bürgerschaftlichen Engagements, will zur Mitwirkung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften - durch finanzielle Zuwendungen und durch ehrenamtliches Engagement. Zurzeit konzentriert die Bürger Stiftung Hamburg ihre Arbeit auf Kinder und Jugendliche sowie junge Familien aus sozial benachteiligtem Umfeld und fördert zudem den generationenübergreifenden Dialog. Sie bietet ein Dach für Stifter und wirbt für ihre Arbeit Spenden ein.

Träger

conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management

Stresemannstraße 29 | 22769 Hamburg
Tel: 040/ 72 00 444-52 / Fax: -90
Projektleitung: Stina K. Bollmann
E-Mail: bollmann@stepbystep-hh.de
www.stepbystep-hh.de



Fragen im Vorfeld können im persönlichen Gespräch oder am Telefon gerne geklärt werden.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 21. April 2017 (verlängert). Bitte füllen Sie den beiliegenden Bogen aus und senden Sie diesen an oben angegebene Adresse.



Tanzprojekte mit Hamburger Schulen

Ein Projekt von conecco gUG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg

Anmelde-/Bewerbungsbogen »Step by Step« – Intensiv

Name der Schule:		
Schulform:		
Bezirk:		
KESS-Faktor:		
Anschrift:		
Telefon:		Fax:
Name Schulleiter/in:		Telefon:
Mail:		
Kulturpartner/in:		Telefon:
Mail:		

Wir melden uns mit folgenden zwei Klassen bei »Step by Step« an:
(bitte für beide Klassen vollständig ausfüllen)

Jahrgang/Klasse:		
Anzahl der Schüler/innen:	davon männlich: ____ weiblich: ____	
Klassenlehrer/in / Ansprechpartner/in:		
Telefon:		Mobil:
Mail:		
Motivation (Welche Ziele verfolgen Sie mit der Teilnahme?)		

Jahrgang/Klasse:		
Anzahl der Schüler/innen:	davon männlich: ____ weiblich: ____	
Klassenlehrer/in / Ansprechpartner/n:		
Telefon:		Mobil:
Mail:		
Motivation (Welche Ziele verfolgen Sie mit der Teilnahme?)		

1. Hat Ihre Schule ein besonderes künstlerisches Profil, das auch in den Leistungsvereinbarungen und/oder in der Qualitätsorientierung aufgenommen wird?

Ja Nein Wird mit »Step by Step« eingeleitet

Profil:

2. Werden/wurden an Ihrer Schule bereits kulturelle Projekte (Tanz, Theater, Musical, Musik etc.) durchgeführt?

Ja Nein Wenn ja, fügen Sie bitte Informationsmaterial bei. Vielen Dank.

3. Welche Räume können für das Projekt genutzt werden?

	Nutzung möglich (bitte ankreuzen)	ca. Raumgröße in qm	Fußbodenart (Teppich, Holz, Linoleum, etc.)
Aula			
Mehrzweckraum			
Sporthalle (Einfeldhalle)			
Sonstiges (bitte angeben)			

4. Gibt es in der Nachbarschaft eine Einrichtung (Jugend-, Kultur- oder Sportzentrum), die für eine Kooperation (Auftritt, Bewerbung, etc.) genutzt werden könnte und mit der die Schule schon jetzt (eng) zusammenarbeitet? Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

5. Sind die Schüler/innen über die Bewerbung informiert worden bzw. wollen die Schüler/innen an dem Projekt teilnehmen? Ja Nein

6. Steht dem Projekt regelmäßig eine Musikanlage zur Verfügung? Ja Nein

7. Ist ein Bühnenraum mit Technik für Beleuchtung/Musik vorhanden? Ja Nein

8. Unsere Schule erfüllt die Förderkriterien der BürgerStiftung Hamburg und möchte eine Projektförderung beantragen. Ja Nein

9. Unsere Schule nimmt nur dann an »Step by Step« teil, wenn sie eine Förderung durch die BürgerStiftung Hamburg erhält. Ja Nein

Wir haben ein Motivationsschreiben beigefügt, um unsere konkreten Ziele und Pläne mit dem Projekt näher darzustellen (empfohlen!).

Hiermit melden wir uns für »Step by Step« – Intensiv im Schuljahr 17/18 an.

Wir haben die Rahmenbedingungen für die Bewerbung (S. 1 – 4) gelesen und sind einverstanden.

Unterschriften Schulleiter/in

verantwortliche Lehrer/innen

Für die Bewerbung um Teilnahme am Projekt bitte den Anmeldebogen **bis zum 21.04.2017 (verlängert)** an folgende Adresse schicken/faxen:

»Step by Step« c/o conecco gUG | Stresemannstraße 29 | 22769 Hamburg

Fax.: 040-72 00 444-90 | E-Mail: bollmann@stepbystep-hh.de